



Gemeinsam ACTA stoppen! Kapitalismus abschaffen!

Egal ob SOPA, PIPA oder ACTA, der Kampf ums Internet wird härter. Die Debatte über ACTA könnte verlogener nicht sein. Von den BefürworterInnen wird ACTA als Schutz für KünstlerInnen und ForscherInnen dargestellt. Dass diese Regelungen hinter verschlossenen Türen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen werden sollen, ist bereits ein Indiz dafür, worum es wirklich geht. Nämlich – wie bei allen Gesetzen zum Schutz der Urheberrechte bzw. Patente – geht es nicht darum, die harte Arbeit einzelner KünstlerInnen, ProgrammiererInnen oder ForscherInnen zu schützen, sondern die Profite der Großkonzerne. Und gerade in Zeiten wirtschaftlicher Krise, wo es schwerer wird, Profite zu machen, werden diese überall raus geholt, wo es möglich ist, wird schärfer kontrolliert und „geschützt“. Mit ACTA soll ein weiterer Schritt ge-

macht werden um gegen „Piraterie“ vorzugehen, also gegen das Teilen von Musik, Filmen, Kunst, Wissen und sonstigen digitalen Inhalten. Provider sollen dazu verpflichtet werden, die Daten von UserInnen systematisch zu speichern und dann rückwirkend gegen „Piraterie vorzugehen“. Der Staat und die Unternehmen sollen so Hand in Hand gegen das Kopieren und Teilen von kritischen, oder kommerziell verwerteten Inhalten vorgehen.

Die Auseinandersetzung um ACTA zeigt, wie im Kapitalismus das reale oder digitale Privateigentum an Produktionsmitteln um jeden Preis verteidigt werden soll, um den Reichtum und die Macht von einer kleinen Gruppe von Kapitalisten zu schützen, die die Rechte an millionenfach genutzten Inhalten besitzen. Wir haben als UserInnen keinerlei Kontrolle über die Art und Weise wie die Entscheidungen über die Zukunft des Netzes aussehen soll.



www.sozialismus.info 030 / 247 238 02 info@sav-online.de
facebook.com/sozialistischealternativesav

Doch ACTA und der Kapitalismus sind nicht alternativlos. Der Kampf gegen ACTA muss zugleich auch ein Kampf für sozialistische Demokratie sein. Für eine Gesellschaft in der die arbeitenden Bevölkerung, die einfachen Menschen, die Entscheidung über die Wirtschaft und die Gesellschaft haben. Wir müssen gemeinsam demokratisch entscheiden können, wie wir mit dem ungeheuren Reichtum an Wissenschaft und Kultur, den wir durch das Internet so einfach

wollen, ohne dabei von Managern auf Profitabilität überprüft zu werden.

Wir fordern:

- **alle Bestrebungen, Internetzensurgesetze einzuführen, sofort zu beenden!**
- **die Abschaffung von Patentrechten und Urheberschutz für kommerzielle Zwecke!**
- **soziale und finanzielle Absicherung für alle KünstlerInnen, ForscherInnen und ProgrammierInnen!**
- **keine Repression und Zensur von fortschrittlichen Internetseiten und Informationsquellen!**
- **den politischen Kampf gegen die Ursachen von Rassismus, Sexismus und Kinderpornographie im Internet und in der Realität!**
- **Wissen und Zugang zu Wissen darf nicht in den Händen einiger weniger Unternehmen und Superreicher liegen – Freier Zugang für Alle. Überführung der großen Unternehmen in Öffentliches Eigentum unter demokratischer Kontrolle und Verwaltung im Interesse der KünstlerInnen, ForscherInnen, ProgrammierInnen sowie der UserInnen.**



Große Konzerne verdienen an Filmen, Musik, Bildern usw. riesige Profite.

mit der ganzen Welt teilen können umgehen wollen. Forscher müssen nicht in kapitalistische Konkurrenz gegeneinander für die Profite ihrer Konzernchefs arbeiten, sondern können solidarisch miteinander kooperieren. KünstlerInnen müssen sich nicht dem Diktat der Medienkonzerne aussetzen, sondern sollten die Möglichkeit bekommen ihre Kunst zu teilen und aufzutreten wie und wo sie



www.sozialismus.info 030 / 247 238 02 info@sav-online.de

[facebook.com/sozialistischealternativesav](https://www.facebook.com/sozialistischealternativesav)